

Liebe Interessierte,

der Newsletter 08_2026 enthält folgenden Inhalt:

1.  **Infos aus dem Bundesvorstand**
 - Aktuelle Themen
2.  **Aktuelle Presseinfos**
 - Internationaler Tag der Jugend: BVkE fordert verlässliche Jugendberufshilfe
 - Bundeselternrat warnt vor weiteren Einschnitten in der Kinder- und Jugendpsychotherapie
 - Sexualisierte Gewalt gegen Kinder verhindern: Bundeselternrat fordert mehr Prävention
 - Weckruf von BVkE und CBP zur Kinder- und Jugendhilfestrukturereform
3.  **Unterstützung für den pädagogischen Alltag**
 - Schuljahresstart in einer Förderschule esE
4.  **Termine & Veranstaltungen**
 - des Verbandes und externer Partner
5.  **Aktuelle Ausgabe der Zeitschrift für Heilpädagogik**
 - 08_2026: Kompetenzen für die Arbeitsmarktintegration von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, Pflege durch FSJler*innen an Förderschulen, Sehbeeinträchtigung bei komplexer Behinderung; Kooperation in inklusiven Kontexten.
6.  **Publikationen, Studien & Erhebungen**
 - Neuer Beitrag im socialnet Lexikon zu „Sonderpädagogin, Sonderpädagoge“; eKidz für Global EdTech Prize nominiert
7.  **Unsere Lesetipps**
 - Informationen anderer Vereinigungen
8.  **In eigener Sache**
 - Mitmachen, vernetzen, gestalten: Wieso es sich lohnt, im vds zu sein

1. Infos aus dem Bundesvorstand

Auch der Bundesvorstand hat eine kleine Sitzungspause im Sommer eingefügt und die Urlaubszeit genossen. Natürlich arbeiten alle fleißig weiter an einzelnen Themen. Der Schwerpunkt liegt dabei nach wie vor auf der Bearbeitung der Anträge aus der Hauptversammlung 2025 in Chemnitz. Weiterhin laufen die Vorbereitungen für den [Bundesfachkongress](#) im September. Am kommenden Wochenende findet dann die nächste (Online-) Sitzung statt.

2. Aktuelle Presseinfos

Internationaler Tag der Jugend: BVkE fordert verlässliche Jugendberufshilfe

Der Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe fordert zum Internationalen Tag der Jugend eine nachhaltige Stärkung der Unterstützung junger Menschen beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf. Anlass ist die Zahl von 2,86 Millionen jungen Erwachsenen zwischen 20 und 34 Jahren ohne Berufsabschluss. Besonders gefährdet sind junge Menschen mit sozialen Benachteiligungen, psychischen Belastungen oder Behinderungen, Care Leaver:innen, junge Volljährige sowie junge Geflüchtete. Der BVkE betont, dass diese Jugendlichen mehr benötigen als Berufsorientierung und Arbeitsvermittlung. Entscheidend seien verlässliche Beziehungen, individuelle Begleitung, sozialpädagogische Unterstützung und ausreichend Zeit für persönliche Entwicklungsprozesse. Gefordert werden unter anderem eine dauerhafte Absicherung sozialpädagogisch begleiteter Bildungsangebote, eine verbindliche Zusammenarbeit von SGB II, SGB III und SGB VIII sowie eine stärkere Berücksichtigung der psychischen Gesundheit und psychosozialen Stabilisierung. Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

Bundeselternrat warnt vor weiteren Einschnitten in der Kinder- und Jugendpsychotherapie

Der Bundeselternrat warnt vor möglichen Auswirkungen des GKV-Beitragsstabilisierungsgesetzes auf die psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen. Viele Familien warten bereits heute monatelang auf einen Therapieplatz. Eine weitere Verschärfung der Versorgungslage könnte die Entwicklung, Bildungschancen und gesellschaftliche Teilhabe betroffener junger Menschen beeinträchtigen.

Der Bundeselternrat fordert deshalb, alle verfügbaren Therapieplätze zu erhalten, psychotherapeutische Leistungen verlässlich zu finanzieren und die Angebote zügig auszubauen. Zudem seien eine bedarfsgerechte Versorgungsplanung und eine nationale Strategie zur Stärkung der psychischen Gesundheit junger Menschen notwendig. → [zur Pressemitteilung](#)

Sexualisierte Gewalt gegen Kinder verhindern: Bundeselternrat fordert mehr Prävention

Der Bundeselternrat warnt angesichts aktueller Zahlen des Bundeskriminalamts vor der zunehmenden Gefährdung von Kindern und Jugendlichen – insbesondere in digitalen Räumen durch Cybergrooming, Sextortion und Livestreaming. Im Jahr 2025 wurden bundesweit 20.051 minderjährige Opfer sexuellen Missbrauchs registriert; die Missbrauchshandlungen ohne Körperkontakt stiegen um 16,5 Prozent.

Der Bundeselternrat fordert verbindliche Schutz- und Präventionskonzepte an allen Schulen, regelmäßige Fortbildungen für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte sowie einen verbindlichen und altersgerechten Ausbau der Medienbildung. Außerdem müssten Beratungsangebote für Familien flächendeckend bereitgestellt und Präventions- sowie Opferschutzangebote dauerhaft finanziert werden. → [zur Pressemitteilung](#)

Weckruf zur Kinder- und Jugendhilfestrukturereform: Individuelle Rechtsansprüche sichern

Der Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe und der Bundesverband Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie warnen vor möglichen Folgen der geplanten Kinder- und Jugendhilfestrukturereform. Sie befürchten, dass infrastrukturelle und gemeinsam genutzte Angebote künftig Vorrang vor individuellen Hilfen und Leistungen erhalten könnten. Dadurch bestünde insbesondere bei komplexen Bedarfslagen die Gefahr, dass Unterstützung nicht rechtzeitig, ausreichend oder passgenau erbracht wird.

Die Verbände befürworten den Ausbau präventiver und inklusiver Angebote, betonen jedoch, dass diese zusätzlich und verlässlich finanziert werden müssen. Individuelle Rechtsansprüche, das Bedarfsdeckungsprinzip und fachliche Qualitätsstandards dürften nicht unter Kostendruck geraten. Jeder junge Mensch müsse weiterhin Anspruch auf eine umfassende Bedarfsermittlung und eine geeignete, bedarfsdeckende Unterstützung haben.

Der gemeinsame Weckruf von BVkE und CBP ist [online](#) abrufbar.

3. Unterstützung für den pädagogischen Alltag

In einigen Bundesländern hat das neue Schuljahr schon begonnen, in anderen steht es in den Startlöchern und ganz im Süden darf man sich noch ganz und gar der Erholung widmen. Von uns gibt's diesen Monat einen kleinen Bericht zur Gestaltung der ersten Schulwoche in einer Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale-soziale Entwicklung.

[Hier](#) geht's zur Idee.

4. Termine & Veranstaltungen

Grundbildung stärkt Berlin: Fachgespräch zum Welt-Alphabetisierungs-Tag

 Dienstag, 08.09.2026 | 10:00–12:00 Uhr

 Ort: Berlin

 [Informationen und Anmeldung](#)

Am 8. September 2026 von 10:00 bis 12:00 Uhr lädt die Stiftung Grundbildung Berlin zum Fachgespräch „Grundbildung stärkt Berlin“ ins Prachtwerk in Berlin-Neukölln ein. Im Mittelpunkt steht die Bedeutung von Grundbildung für gesellschaftliche Herausforderungen; laut Veranstaltungsankündigung haben rund jede achte erwachsene Person in Berlin große Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben. Auf dem Podium diskutieren Lars Bocian (CDU), Dr. Maja Lasic (SPD), Franziska Brychcy (Die Linke) und Tonka Wojahn (Bündnis 90/Die Grünen). Die Teilnahme ist kostenfrei.

Psychische Besonderheiten in der Schule

 Freitag, 25.09.2026 - Samstag, 26.09.2026

 Ort: Bad Sassendorf

 [Informationen und Anmeldung](#)

Wir laden am 25. & 26. September 2026 zu einem Präsenz-Bundesfachkongress im Tagungs- und Kongresszentrum Bad Sassendorf ein. Im Fokus stehen psychische Besonderheiten bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schule sowie die Frage, wie pädagogische Fachkräfte betroffene Schülerinnen und Schüler besser unterstützen und begleiten können.

Der Kongress richtet sich an alle, die sich im schulischen Alltag mit psychischen Auffälligkeiten, Belastungen und Entwicklungsstörungen befassen. Ziel ist es, Wissen zu vertiefen, Handlungssicherheit zu stärken und praxistaugliche Ansätze für den Umgang mit diesen Herausforderungen zu vermitteln.

Inklusive Bildung gestalten: Professionen im Dialog

 Montag, 16.11.2026

 Ort: online

 [Informationen und Anmeldung](#)

Am 16. November 2026 findet von 9:30 bis 15:00 Uhr eine Online-Fachveranstaltung der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) und des Verbands Sonderpädagogik (vds) statt. Im Mittelpunkt stehen inklusive Bildungs-, Beziehungs- und Erziehungsprozesse sowie die Zusammenarbeit von Schulen mit außerschulischen Partnern. In Vorträgen, einem Podiumsgespräch, interaktiven Foren und einem Expertendialog werden unter anderem Schulentwicklung, interprofessionelle Kooperation, Vorstellungen von Krankheit und Behinderung sowie die Umsetzung von Mindeststandards und des Rechts auf Bildung behandelt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro bei Anmeldung bis zum 16. Oktober 2026, danach 40 Euro. Die Anmeldung ist bis zum 9. November 2026 möglich; die Teilnahme ist auf 90 Personen begrenzt.

EAH Online-Ringvorlesung: Herausforderndes Verhalten

 08.10.2026 – 25.02.2027

 Ort: online

 [Programm und Anmeldung](#)

Vom 8. Oktober 2026 bis 25. Februar 2027 bietet die Europäische Akademie für Heilpädagogik (EAH) eine Online-Ringvorlesung zum Thema „Herausforderndes Verhalten als Antwort anerkennen“. Die Vorträge beleuchten herausforderndes Verhalten aus heilpädagogischen und praxisbezogenen Perspektiven. Im Mittelpunkt steht die Annahme, dass jedes Verhalten sinnhaft ist, sowie die Reflexion von Rahmenbedingungen, Strukturen, Erwartungen an Fachkräfte und dem Zusammenspiel von Person und Umfeld.

5. Aktuelle Ausgabe der Zeitschrift für Heilpädagogik

Die ZfH 8/2026 widmet sich dem Schwerpunkt „Teilhabe und Professionalisierung in unterschiedlichen Lebensbereichen“. Die Beiträge nehmen unter anderem die Kompetenzen von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung für eine Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, den Einsatz von FSJlerinnen und FSJlern bei pflegerischen Aufgaben an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung sowie die pädagogische Arbeit mit Menschen mit komplexer Behinderung und Sehbeeinträchtigung in den Blick.

Ein weiterer Beitrag beschäftigt sich mit der Professionalisierung von Lehrkräften für die Kooperation in inklusiven Kontexten. Handlungsempfehlungen aus einem Projekt für die zweite Phase der Lehrkräftebildung zeigen, wie Zusammenarbeit, gemeinsame Unterrichtsplanung und kollegiale Reflexion im Vorbereitungsdienst gestärkt werden können. → zur [aktuellen Ausgabe](#)

6. Publikationen, Studien & Erhebungen

Sonderpädagogin, Sonderpädagoge: Neuer Beitrag im socialnet Lexikon

Die Vorsitzende des vds, Dr. Angela Ehlers, hat einen neuen Lexikonbeitrag zu Berufsbild, Studium, Tätigkeitsfeldern und Perspektiven von Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen veröffentlicht. Der Beitrag beleuchtet unter anderem sonderpädagogische Schwerpunkte, Einsatzfelder in inklusiven und sonderpädagogischen Bildungssettings, Ausbildungswege sowie aktuelle Entwicklungen wie Digitalisierung, KI und inklusive Bildung.

Der Beitrag „Sonderpädagogin, Sonderpädagoge“ ist [online](#) abrufbar.

eKidz für Global EdTech Prize nominiert

Das deutsche Bildungs-Start-up eKidz.eu wurde in die Top-25-Shortlist des Global EdTech Prize 2026 in der Kategorie „Start-ups“ aufgenommen. eKidz entwickelt eine KI-gestützte Plattform zur Lese- und Sprachförderung, die speziell für Kinderstimmen entwickelt wurde und unterschiedliche Akzente sowie sprachliche Besonderheiten berücksichtigen kann.

Die Technologie ermöglicht individuelles Feedback in Echtzeit und wird laut Unternehmen bereits von mehr als 500.000 Schülerinnen und Schülern in Europa und den USA genutzt. Die Top-10-Finalisten werden im September bekannt gegeben; die Gewinner sollen am 17. Januar 2027 beim World Schools Summit in London ausgezeichnet werden.

7. Unsere Lesetipps

Wir bekommen regelmäßig spannende Informationen von anderen Organisationen. Für alle, die sich weiter informieren möchten, empfehlen wir diese Seiten:

- dgs – [Fortbildungsangebot](#)
- Verband Bildungsmedien e.V. – [Infos abonnieren](#)
- Bertelsmann Stiftung – [Newsletter abonnieren](#)
- DVfR – [Veranstaltungen](#) und [Newsletter abonnieren](#)
- Bildungspost – [Weiterbildungsprogramm](#) und [Newsletter abonnieren](#)
- WBV- [Neuerscheinungen](#) und [Newsletter abonnieren](#)
- Lebenshilfe – [Fortbildungsangebot](#) und [Newsletter abonnieren](#)
- Stifterverband – [Allianz für Lehrkräfte](#)
- Netzwerk Kinderrechte – [Homepage des Netzwerks](#) und [Newsletter abonnieren](#)
- Basale Stimulation – [Newsletter abonnieren](#)

8. 📌 In eigener Sache

Mitmachen, vernetzen, gestalten: Der vds lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Eine Mitgliedschaft eröffnet Zugang zu einem starken fachlichen Netzwerk, ermöglicht Austausch mit Kolleg:innen und bietet Raum, die Weiterentwicklung der Sonderpädagogik aktiv mitzugestalten. Gemeinsam vertreten wir die Interessen unseres Fachs auf Landes- und Bundesebene. Eine Mitgliedschaft stärkt nicht nur den Verband, sondern auch die gemeinsame Stimme unseres Fachbereiches.

Wir freuen uns auf eine [Anmeldung](#).

PS: Gibt es Vorschläge zur Verbesserung des Newsletters oder einen Unterstützungswunsch? Dann gern bei uns melden, wir freuen uns über Unterstützung.

V.i.S.d.P.: **Mona Mergemeier**
Mail: mona.mergemeier@verband-sonderpaedagogik.de
Verband Sonderpädagogik e.V.
Hans-Sachs-Weg 18
97082 Würzburg

Website: www.verband-sonderpaedagogik.de
Instagram: www.instagram.com/verbandsonderpaedagogik